

Steuervorlage 17 (SV17)

Vernehmlassungsverfahren: Fragebogen

Absender:

veb.ch | Talacker 34 | 8001 Zürich

1. Befürworten Sie die strategische Stossrichtung der SV17, die aus folgenden Elementen besteht (Ziff. 1.2.1 der Erläuterungen)?
 - Aufhebung von steuerlichen Regelungen, die nicht mehr im Einklang mit internationalen Standards stehen
 - Einführung neuer Sonderregelungen, die den internationalen Standards entsprechen, kombiniert mit kantonalen Gewinnsteuersatzsenkungen;
 - Anpassung des Finanzausgleichs an die neuen steuerpolitischen Realitäten;
 - ausgewogene Verteilung der Reformlasten.

Ja, wir befürworten die strategische Stossrichtung, insbesondere auch, dass die Kantone die Möglichkeit haben, Massnahmen zu treffen, um die Standortattraktivität zu fördern.

2. Befürworten Sie folgende Massnahmen (Ziff. 1.2 der Erläuterungen)?
 - Abschaffung der Regelungen für kantonale Statusgesellschaften;
ja, um das politische Gleichgewicht zu behalten;
 - Einführung einer Patentbox;
ja. Die Patentbox erfüllt die von der OECD aufgestellten Anforderungen – sogenannter "modifizierter Nexusansatz". Dieser erlaubt, dass Erträge aus qualifizierenden Rechten privilegiert besteuert werden;
 - Einführung zusätzlicher Forschungs- und Entwicklungsabzüge;
ja; durch den zusätzlichen Abzug werden die Unternehmen steuerlich entlastet sowie die Schweiz als Innovationsstandort gestärkt;
 - Einführung einer Entlastungsbegrenzung;
ja, weil die Entlastungsbegrenzung für die Kantone verbindlich vorsieht, dass ein Unternehmen immer mindestens 30 Prozent seines steuerbaren Gewinns vor Anwendung der Sonderregelungen versteuern muss. Den Kantonen wurde zudem die Möglichkeit gegeben, allenfalls davon abzuweichen;
 - Erhöhung der Dividendenbesteuerung;
die Erhöhung der Dividendenbesteuerung auf 70 Prozent ist eine politische Entscheidung, die wir nicht kommentieren möchten;
 - Erhöhung der Mindestvorgaben für Familienzulagen;
die Erhöhung der Kinder- oder Ausbildungszulage ist zweckfremd. Die SV 17 umfasst überwiegend steuerpolitische Massnahmen, die auf die Standortattraktivität ausgerichtet sind. Familienpolitische Themen müssen auf einer anderen Ebene erfasst werden. Wir empfehlen daher, diesen Punkt aus der Vorlage zu nehmen und separat zu behandeln;

- Entlastungen bei der Kapitalsteuer;
ja, als Kompensation für die Aufhebung der Statusgesellschaften sind diese Massnahmen zu begrüessen. Ferner unterstützen wird die darin vorgesehenen kantonalen Freiräume;
- Anpassungen bei der Transponierung;
die Aufhebung der 5%-Regelung für die Anwendung des Transponierungstatbestandes erachten wir als problematisch, da für eine Nachfolgereglung hinderlich. Die im erläuternden Bericht erwähnte Unterbesteuerung bzw. die befürchteten Steuerausfälle sehen wir eher als eine vorübergehende Erscheinung an;
- Ausdehnung der pauschalen Steueranrechnung;
ja, wohlwissend, dass im Rahmen der Verordnung noch Verschiedenes konkretisiert werden müsste.

Freundliche Grüsse
veb.ch



Herbert Mattle
Präsident



Prof. Dr. Dieter Pfaff
Vizepräsident
